

Das ist Billstedts neue Achse

RADSTREIFEN UND PIAZZA – großer Sanierungsplan

BILLSTEDT Der Bezirk Mitte will nach eigenen Angaben mit dem Umbau der Billstedter Hauptstraße/Reclamstraße zwischen Altem Zoll und Öjendorfer Weg ein deutliches Auftaktsignal für das Sanierungsgebiet Billstedt Zentrum setzen.

FRANK BERNO TIMM

Die Pläne werden immer konkreter: Am Anfang der Billstedter Hauptstraße wird die Fußgängerbrücke abgerissen und der Anfang der Möllner Landstraße zu einer Piazza aufgewertet. Planer Manfred Schmidtke zeigte Skizzen von der zukünftigen Piazza. Die Hälfte der Bäume sei in „gutem bis nor-

malem“ Zustand, nur wenige gesunde Bäume sollen gefällt werden, um den Platz heller zu machen. Der Rasen kommt weg, Fahrradständer werden an den Rand rücken, dafür werden Bänke aufgestellt. Die Möllner Landstraße bleibt zweispurig, Radfahrer erhalten einen Schutzstreifen (mit durchgezogener Linie) am Rand der Straße. An der Kreuzung Reclam-/Möllner Landstraße soll zudem ein Kreisverkehr gebaut werden. Michael Mathe, Chef des Amts für Stadt- und Landschaftsplanung, sagte, die Bauarbeiten sollten möglichst noch in diesem Jahr beginnen.

Bezirk investiert

Vergangenen Mittwoch fand im Kulturpalast eine ausführliche,

sehr gut besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltung statt.

„Wir wollen die Billstedter Hauptstraße in den Stadtteil zurückholen“, sagte Bezirkschef Falko Droßmann. Mit dem Umbau sollen auch zwei Velorouten weiter vorangetrieben werden. Droßmann betonte, im Gegensatz zu anderen Projekten sei wirklich Geld vorhanden. Er forderte zu aktiver Beteiligung auf: „Halten Sie uns in Kritik die Treue!“

Kritisch wurde vor allem die Neugestaltung des Kreisels aufgenommen. Laut Planer endet der Radstreifen vor dem Kreisel, in dem dann Rad- und Autofahrer gleichberechtigt sind.

Weiter auf **SEITE 3**

Sanierung Billstedter Hauptstraße

Fahrradfahrer im Kreisverkehr gleichberechtigt neben Autos

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die Billstedter Hauptstraße bekommt laut Planer Michael Großmann einen Mittelstreifen, um das Überqueren zu erleichtern, das abriegelnde Gelände auf der Südseite verschwindet. An der Straße werden Bäume gepflanzt, die Lampen durch tiefer hängende Leuchten ersetzt.

An der Kreuzung Billstedter Hauptstraße/Reclamstraße soll es nach derzeitiger Vorstellung keinen Kreisverkehr

geben. Die Fahrradstreifen sollen kurz vor dem geplanten Kreisverkehr Möllner Landstraße aufhören. Autos und Radler sollen gleichberechtigt den Kreis durchfahren. In der Möllner Landstraße und auf der Nordseite des Kreisels an der Reclamstraße werden Zebrastreifen angeordnet. Die jetzige Fußgängerampel am Polizeikommissariat entfällt. Das Thema Parken könnte zum Knackpunkt werden: Nach bisherigem Planungsstand sollen etwa 500 Park-

plätze im Gebiet abgeschafft werden. In der ECE-Garage seien im Jahresdurchschnitt noch 500 Plätze frei.

Die Fragerunde nach der Vorstellung der Pläne dauerte weit länger, als vorgesehen. Beispiel: Wird es in der Billstedter Hauptstraße, angesichts des Vorhabens, vor Schulen und Kitas 30 Studenkilometer anzuordnen, ein Tempolimit geben? Antwort: Möglicherweise ja, aber keine Tempo-30-Zone. Gerd Imholz (CDU) erinnerte erneut daran, dass der Rückbau zu vier Spuren zugesagt wurde, wenn sich die Verkehrsführung nicht bewähre. Michael Mathe wandte ein, Umgestaltungen forderten immer Mut, man wolle mit Qualität größere Akzeptanz erreichen. „Sie müssen uns ein bisschen Zeit geben.“ (fbt)



Die Fahrradspur wird an der gesamten Billstedter Hauptstraße verlaufen

Foto: Timm